

Projektnews

Bericht "Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt in der Steiermark 2005/2006"

Durch die eigene Arbeit den **Lebensunterhalt zu sichern** und **am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen** ist besonders für Menschen mit Behinderungen von großer Bedeutung.

Das zentrale Anliegen der vier Förderpartner in der Steiermark ist, sie dabei zu unterstützen. Dafür verstärken das Arbeitsmarktservice, das Bundessozialamt und die Landesabteilungen Soziales und Wirtschaft ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Steirischen Beschäftigungspaktes (siehe Geförderte Beratungen -> STEBEP).

Das Dokument bietet einen breiten Überblick zum Thema. Erstellt wurde es - unter Federführung des BASB - von den vier Institutionen gemeinsam.

Der Inhalt richtet sich besonders an jene, die mit den Zielgruppen arbeiten.

- ➔ Nähere Informationen: helgamarie.kainer@bab.at
Das Dokument kann auch als PDF angefordert werden.

Koordination des Territorialen Beschäftigungspaktes (TEP) "Arbeit für Salzburg"

Im TEP "Arbeit für Salzburg" haben sich Paktpartner aus verschiedenen Sektoren und Verantwortungsbereichen zusammen geschlossen, um die **aktive Arbeitsmarktpolitik effizienter und effektiver** zu gestalten.

Ziele sind

- ➔ Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen,
- ➔ benachteiligten Personengruppen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und
- ➔ zu einer Hebung des Qualifikationsniveaus der Salzburger ArbeitnehmerInnen beizutragen.

Seit 1. November unterstützen wir als externe Koordinationsstelle im Auftrag des Landes Salzburg die Projektträger und Fördergeber des TEP bei der Erreichung dieser Ziele.

- ➔ Kontakt: karoline.gindl@bab.at

Flexibilitätsberatung (FBB)

Dieses Beratungsangebot ist eine Initiative des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich gemeinsam mit dem Europäischen Sozialfonds.

Flexibilität ist für Unternehmen heute ein **wichtiger Faktor für nachhaltigen Erfolg**. Wer betriebliche Prozesse rasch an geänderte Marktgegebenheiten anpassen kann, verschafft sich **entscheidende Wettbewerbsvorteile**.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, Prozesse und Kapazitäten flexibel zu gestalten, hat das AMS Österreich ein Team von Beratungsfirmen beauftragt, Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten maßgeschneiderte Flexibilitätsberatung anzubieten.

Gemeinsam mit Betrieben in Niederösterreich erarbeiten BeraterInnen von ÖSB Consulting, Deloitte, Wentner-Havranek sowie der ÖAR-Regionalberatung und der BAB GmbH, Win-win-Lösungen für Unternehmen und Arbeitskräfte.

AGEpowerment - AGEguide-Ausbildungen

AGEguides sind **MultiplikatorInnen** für Fragen zum Thema "45+" und ExpertInnen für altersgerechtes Arbeiten.

Im Modul **AGEinvestment** der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft AGEpowerment sind die ersten Clearings für die AGEguide-Ausbildungen angelaufen, die 2005 für rund 60 Arbeitssuchende aus Wien und Niederösterreich angeboten werden.

An vier Tagen

- erfahren die InteressentInnen mehr über den Hintergrund ihres Arbeitsplatzverlustes.
- Sie tauschen sich mit anderen Betroffenen aus.
- Sie finden und erfahren neue Einsatzmöglichkeiten für ihre Qualifikationen und persönlichen Stärken.
- Und es werden gemeinsam konkrete Ansatzpunkte und Handlungsschritte zur Rückkehr in den Arbeitsprozess entwickelt.

Im Anschluss daran sind die TeilnehmerInnen zu einem Auswahlgespräch mit der AGEguide-Ausbildungsleiterin Frau Mag.^a Verena Purer eingeladen.

Die nächsten Termine finden im November in St. Pölten, Stockerau und Wien statt.

- Nähere Informationen: verena.purer@bab.at
-

Neu im Netz!

TEP_EQUAL_ELDERLY

Die EQUAL-Entwicklungspartnerschaft aller österreichischen Territorialen Beschäftigungspakte (TEPs) ist eine Initiative, um die Qualitäten von älteren Beschäftigten aufzuzeigen.

- Auf www.elderly.at finden Sie nähere Informationen über die Inhalte und Initiativen der drei inhaltlichen Module. News, Details zu den Aktivitäten, erste Erfolge, ...
-

Veranstaltungstipp

1. Transnationale Konferenz PIN-Code

In der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft next Step haben sich **14 Organisationen** zusammen geschlossen. next Step ist Teil des europäischen Netzwerks **PIN-Code** mit Partnerorganisationen in Deutschland, Polen und Schweden.



Die Startkonferenz des Netzwerks PIN-Code findet vom 24. bis 25. November 2005 im Hotel Novapark in Graz statt.

In Gruppen wird zu den Themenbereichen "Prävention", "Rehabilitation"/"Integration" und "Zutritt zum Arbeitsmarkt" gearbeitet.

Gute Mitarbeiter sind kostbar. Väter erst recht.

Die Veranstaltung findet am 22. November 2005 ab 18:00 Uhr im Gewerbehaus der Wirtschaftskammer Wien statt.

Zielgruppe sind Unternehmen, die Interesse an Beratung zum Thema "Väterkarenz" haben.

Anita Rainer, BAB GmbH, wird einen Input zum Thema "Auswirkungen der Väterkarenz auf die Unternehmensorganisation" geben.

